

Medienmitteilung

Bern, 13. Oktober 2021

Der neue Chefdirigent und Co- Operndirektor Nicholas Carter stellt sich vor

Sehr geehrte Damen und Herren

Pathétique – Die Überschrift des **zweiten Symphoniekonzertes** am **Donnerstag, 21. Oktober 2021** und **Freitag, 22. Oktober 2021** ist Programm, wenn sich erstmals **Nicholas Carter**, der neue Chefdirigent der Oper Bern gemeinsam mit dem **Berner Symphonieorchester** im Casino präsentiert.

Tschaikowskys sechste Symphonie ***Pathétique*** gilt als sein Opus ultimum und ist Krone und Abschluss seines Schaffens – ein autobiographisches Seelengemälde, dessen schöpferischer Radius von rauschender Begeisterung bis zu todesnaher Resignation und von den grazilen Klängen des zweiten Satzes bis hin zu den dunklen Tönen des abschliessenden Adagio lamentoso reicht.

Gekonnt stellen der neue Berner Co- Operndirektor **Nicholas Carter** und die international gefragte Sopranistin **Siobhan Stagg** diesem Abschiedswerk des grossen russischen Meisters die ***Ariettes oubliées*** von Claude Debussy in einer modernen Orchesterfassung gegenüber. Lange schon beschäftigt sich die junge australische Sängerin intensiv mit diesem eindrucksvollen Liederzyklus. Die gleichermassen ernste wie heitere Welt von Maurice Ravels ***Tombeau de Couperin*** – eine Hommage an Frankreichs Musik und Kultur seit den Tagen des Sonnenkönigs – rundet den Konzertabend ab.

Gerne reservieren Ihnen eine Pressekarte für dieses Symphoniekonzert und stehen für weitere Medienanfragen zur Verfügung. Weitere Informationen und Biografien finden Sie auf unserer Website.

Herzliche Grüsse
Claudia Brier



Konzertprogramm

Maurice Ravel (1875 – 1937)

Le Tombeau de Couperin, Suite d'orchestre (1914–17, orch. 1919) (17')

Claude Debussy (1862 – 1918)

Ariettes oubliées (1885 – 87, rev. 1903)

(arr. für Sopran und Orchester von Brett Dean 2014–15) (15')

Peter Iljitsch Tschaikowsky (1840 – 1893)

Symphonie Nr. 6 h-Moll op. 74 «Pathétique» (1893) (46')